

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom 28. Juni 2000

1088. Interpellation von Christian Mettler und Monika Erfigen über den Aufwand der Wasserversorgung für die Partnerstadt Kunming. Am 2. Februar 2000 reichten die Gemeinderäte Christian Mettler und Monika Erfigen (beide SVP) folgende Interpellation GR Nr. 2000/52 ein:

«Im Jahre 1988 stellte die Stadt Zürich 700 000 Schweizerfranken zur Verfügung, um die Wasserversorgung von Kunming beim Ausbau des Zentrallabors zu unterstützen.» (Zhang Chengyin, Oberbürgermeister Kunming, in: «Rückblick und Beurteilung der Städtepartnerschaft zwischen Kunming und Zürich.» Einem früheren stadträtlichen Bericht aus dem Jahre 1995 zufolge bestand die Hilfe für den Laborausbau unter anderem in der «Übergabe von Laborgeräten» und in der «Schulung vor Ort durch Biologen, Chemiker und Laboranten der Wasserversorgung Zürich» («Zürich-Kunming, Geschichte einer Städtepartnerschaft», Seite 8ff.). Zu den 1988 und 1989 gelieferten Geräten gehörten unter anderem ein Atomabsorptionsspektrometer, zwei UV-Visible-Spektrometer, ein DOC-Analysator, vier Mikroskope, diverse Geräte zur Probenahme sowie Hilfsgeräte wie Destillationskolonnen, Brutschränke, Vakuumpumpen, Filtrationseinrichtungen usw.

Der kürzlich veröffentlichte Bericht des Stadtrats zur Städtepartnerschaft Zürich-Kunming unterschlägt in der Tabelle über die Kosten der Städtepartnerschaft (Seite 54f.) die im Brief des Kunminger Bürgermeisters genannten Fr. 700 000.-; als Kosten für die Jahre 1988 und 1989 führt der Bericht unter «Trinkwasserversorgung» nur gerade die Beträge Fr. 137 587.- (1988) und Fr. 78 699.- (1989) auf. Sodann fehlen in der Tabelle «Personalaufwand» unter Trinkwasserversorgung für die Jahre 1987 bis 1996 jegliche Angaben.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Aus welchen Teilbeträgen setzt sich die Summe von Fr. 700 000.- zusammen, welche Zürich im Jahre 1988 zwecks Unterstützung der Wasserversorgung Kunming beim Ausbau ihres Zentrallabors zur Verfügung gestellt hat?
2. Welche Laborgeräte hat die Stadt Zürich 1988 und 1989 und in den Jahren danach nach Kunming geliefert. (Es wird um eine vollständige Liste gebeten, in der die gelieferten Geräte aufgeführt und näher beschrieben sind.)
3. Wann und zu welchem Preis waren die nach Kunming verschenkten Geräte von der Wasserversorgung Zürich (WVZ) angeschafft worden? (Es wird um eine tabellarische Darstellung gebeten, aus der Erwerbsjahr und Preis der Geräte ersichtlich sind.)
4. Wie hoch waren die Aufwendungen für den Ausbau, die Verpackung sowie den Versand der Laborgeräte?
5. Welche Hilfe hat die Stadt Zürich der Kunminger Wasserversorgung in Zusammenhang mit der 1995 erfolgten Renovierung des Labors angedeihen lassen und wie hoch waren die entstandenen Aufwendungen (Sach- und Personalaufwand)?
6. Wer ist dafür verantwortlich, dass im kürzlich veröffentlichten Bericht zur Städtepartnerschaft Zürich-Kunming die mit der Lieferung von Laborgeräten verbundenen Sach- und Personalkosten unterschlagen wurden, und welches sind nach Meinung des Stadtrates die Gründe für dieses Vertuschungsmanöver?

Auf den Antrag des Vorstehers des Departements der Industriellen Betriebe beantwortet der Stadtrat die Interpellation wie folgt:

Zu Frage 1: Die vom Oberbürgermeister von Kunming, Zhang Chengyin, in seinem Bericht genannte Summe für den Ausbau des Zentrallabors wurde von ihm fälschlicherweise mit 700 000 Schwei-

Jahr	Gegenstand	Preise in Schweizerfranken
1989	Verbrauchsmaterial	5 219
	Laborfolien	2 972
	QC-Ersatzteile	3 556
	Vakuumpumpe	1 816
	Schreibmaschine	786
	AAS-Ersatzteile	5 705
	IC-Ersatzteile	2 975
	Werkphotometer	2 122
	Werkzeuge	1 362
	Fachliteratur	100
1990	Verbrauchsmaterial	2 375
	Bohrmaschine	286
	pH-Elektrode	120
	Vakuumpumpe	1 815
	Destillationsgerät	2 481
	Konduktometer	2 805
	Glasschneider	188
	Ersatzteile Destillationsgerät	1 089
	Wasserenthärter	2 101
	UV-VIS-Spektrophotometer	18 120
1991	Verbrauchsmaterial	3 635
	Gasspürpumpe	711
	Rührwerk	1 069
	Photometer-Teile	687
	Werkzeuge	992
	Pilotanlage Ozon-Aktivkohle-Sandfilter	97 701
1992	Verbrauchsmaterial	2 488
	Gravitations-Schlammlot	2 355
	Homogenisierungsgefässe	510
	Wasserregulierdüsen	422
	Drainage-Pilotanlage	5 000
	Analysen-Waage	4 485
	Analyzer für die Bestimmung des Kohlenstoffs (Verunreinigung) im Wasser	55 599
	Probenehmer	9 601
1993	Verbrauchsmaterial	1 904
	2 Dosierpumpen	4 267
	UV-VIS-Spektrophotometer	20 360
	Filtrationsgerät	1 733
	Kalibrationsset	833
	Trübungsmessgerät	2 816
1994	Verbrauchsmaterial	4 060
	Planktonkammern	3 119
	Trübungsmessgerät	5 712
	Geräte und Material für Networkshop	5 389
	Werkzeug	2 441
1995	Verbrauchsmaterial	2 077
	Entlüftungsventil für Pilotanlage	955
	Heizelemente	1 864
	Werkzeuge	741
	Mikroskop-Ersatzteile	782
	Mono-Destillieranlage	3 200
	Geräte und Material für Netz	2 747
	Faxgerät	623
1996	Verbrauchsmaterial	2 976
	Temperaturfühler	937
	Verdampfergefäss	1 154
1997	Verbrauchsmaterial	2 751
	Vakuumfiltrationsgerät	1 723
	Drucker	251

zerfranken angegeben. Tatsächlich hatte der Stadtrat am 3. Juni 1987 Ausgaben von Fr. 190 000.- bewilligt, was zum damaligen Umrechnungskurs von 3,6 RMB pro Franken ziemlich genau 700 000 RMB entspricht. Offensichtlich handelt es sich also um eine Verwechslung. Der Betrag von Fr. 190 000.- wurde für den Transport der von der WVZ nicht mehr gebrauchten Laborgeräte und für die Entsendung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WVZ zur Instruktion beim Gebrauch dieser Geräte im Zentrallabor der Wasserversorgung Kunming verwendet.

Zu den Fragen 2 und 3: Die in den Jahren 1988 und 1989 gemäss dem erwähnten Stadtratsbeschluss vom 3. Juni 1987 nach Kunming gelieferten gebrauchten Laborgeräte sind in folgender Tabelle zusammengestellt:

- 1 Zeiss Universal Mikroskop
- 1 Zeiss Invertoskop D
- 1 Zeiss Invertoskop
- 1 Zeiss Umkehrmikroskop IM
- 1 Zeiss Stereolupe
Mikroskop-Zubehör
- 1 Filtrierbank
- 1 Sterilisator
- 1 Trockenschrank
- 2 Brutschränke
- 1 Schöpfflasche
- 1 Temperaturmessgerät
- 2 Photometer
- 1 DOC-Messgerät
- 1 Probenautomat
- 1 Schreiber
- 1 Atomabsorptionsspektrophotometer
- 1 Leitfähigkeitsmessgerät
- 1 pH-Meter
- 1 Titrationsgerät
- 1 Gaschromatograph
- 1 Ionenchromatograph
- 1 Autoanalyser

Da die meisten dieser Geräte in den 70er, einige wenige Anfang der 80er Jahre beschafft wurden, waren sie zum Zeitpunkt der Weitergabe an die Wasserversorgung Kunming abgeschrieben und hatten keinen Buchwert mehr. Auch ist die Aufbewahrungszeit der Rechnungen für diese Geräte längst abgelaufen, und die Belege sind daher nicht mehr vorhanden. Die technischen Unterlagen zu den Geräten (Betriebsanleitungen, Wartungsvorschriften) sind nach Kunming weitergegeben oder zum Teil wahrscheinlich auch vernichtet worden, weil sie nutzlos geworden waren.

Seit 1988 sind für die Wasserversorgung Kunming weitere Geräte sowie Labor- und Verbrauchsmaterial, das in China nicht erhältlich war, beschafft worden. Das Material ist in folgender Tabelle nach Jahren mit den dazugehörigen Preisen zusammengestellt.

Jahr	Gegenstand	Preise in Schweizerfranken
1988	Verbrauchsmaterial	5 139
	Destillieranlage Fontavapor	3 129
	Präzisionswaage	2 634
	Fachliteratur	102

Jahr	Gegenstand	Preise in Schweizerfranken
1998	Verbrauchsmaterial	1 887
	Mikroskop-Zubehör	520
	Rätschflaschenzug	717
	Hobelmesser	516
	PE-Formstücke	2 742
	Trennscheibe	3 600
	Rohrabschneider	31 450
	Muffenschweisgerät	3 866
	Kleinmaterial für Netz	3 562
1999	Verbrauchsmaterial	4 367
	Mikroskop-Zubehör	414
	Planktonkammern	3 039
	Fachliteratur	424

Zu Frage 4: Die Frachtkosten einschliesslich der Verpackung für alle Lieferungen zwischen 1988 und 1999 beliefen sich auf Fr. 76 003.–. Kosten für den Ausbau der Geräte entstanden nicht, da es sich nicht um Einbaugeräte handelt.

Zu Frage 5: Die 1995 durchgeführte Renovierung des Zentrallabors Kunming war eine Voraussetzung für die anschliessend erfolgte Akkreditierung. Sie fand ohne spezielle, vor allem auch ohne finanzielle Unterstützung durch die WVZ statt.

Zu Frage 6: Die mit der Lieferung der Laborgeräte verbundenen Sachkosten sind in der Zusammenstellung der Aufwendungen 1987 bis 1998 der WVZ im Bericht zur Städtepartnerschaft Zürich–Kunming enthalten. Tatsächlich sind aber bei der Erstellung des Berichts die Personalkosten der WVZ nicht einbezogen worden. Dies ist zu bedauern und gibt Anlass zu Verwirrung, nachdem diese Kosten für die Jahre 1987 bis 1994 für die Antwort vom 8. November 1995 auf die Schriftliche Anfrage von Thomas Meier und Philipp Rhomberg über die finanziellen Aufwendungen der Stadt Zürich für die Partnerstadt Kunming vom 12. Juli 1995 zusammengestellt worden waren.

Mitteilung an den Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe, die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, die Wasserversorgung und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug
der Stadtschreiber